

Alaska

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift**

Band (Jahr): **2 (1898)**

Heft [27]: **Beilage**

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-576059>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

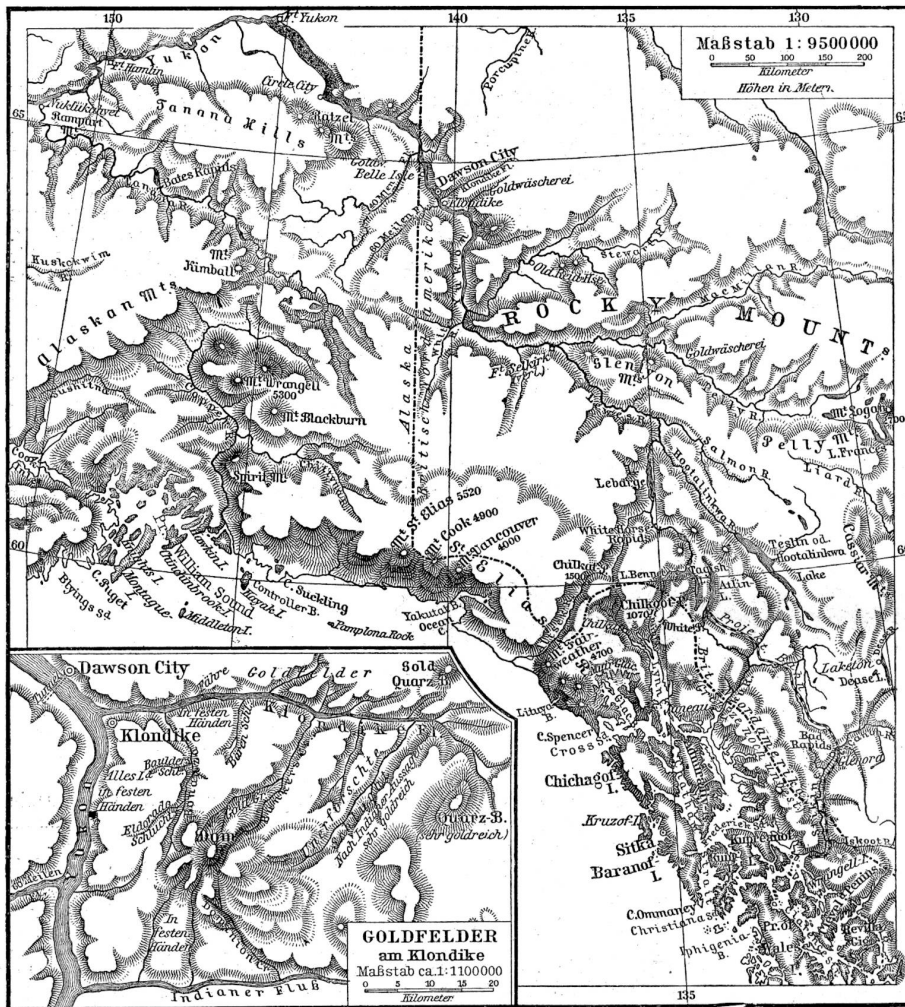
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Alaska.

Mit Karte.



Karte der Goldfelder von Alaska.

Das bisher wenig beachtete Gebiet ist in neuester Zeit durch reiche Goldfunde zu ungeahnter Bedeutung gelangt. Nachdem schon in früheren Zeiten Gold und Silber in mäßiger Menge an den Ufern mehrerer Flüsse und im Sande derselben gefunden war, (1868—90 für 18,551,360 Mt.) sind in neuester Zeit am Yukon, namentlich aber an einem Nebenfluß desselben, dem Klondike, so überraschend reiche Goldfelder entdeckt worden, daß trotz des außerordentlich rauhen arktischen Klimas, das ein Arbeiten nur für wenige Monate gestattet, der furchtbaren Beschwerden der langen Ueberlandreise und der unerhört hohen Kosten des Lebensunterhaltes in jenen unwirtlichen Gegenden eine nach vielen Tausenden zählende Einwanderung sich hierher gewandt hat. Die Stadt Dawson City, der Mittelpunkt der Goldfelder, zählt bereits 4000 Einw., weiter nördlich liegt der Handelsposten Circle City am Polar-

fach besucht, während die Postdampfer zweimal monatlich von Tacoma nach Sitka fahren.

Wir entnehmen die vorstehenden interessanten Ausführungen dem in Vorbereitung befindlichen 18. (Ergänzungs- und Register-) Band zur fünften Auflage von Meyers Konversations-Lexikon, welcher neben neuen Artikeln die während des Erscheinens sich ergebenden Neuerungen, Veränderungen und Berichtigungen nachträgt und durch Nachweis derjenigen Namen, Thatfachen und Materien, die nicht unter eigenen Stichwörtern behandelt werden konnten, das Werk um ca. 25,000 Artikel bereichert. Jedem Besitzer des siebzehnbändigen Hauptwerkes

wird diese Fortführung, die in ihren größeren Beiträgen gleichzeitig die Bewegung der Gegenwart getreulich widerspiegelt, gewiß willkommen sein.

